

## Das Erfahrungspodium

**Moderation:** Maria Zemp

### Margo Avant

Dipl. Volkswirtin, Taxifahrerin, Wendo -Trainerin und Gärtnerin versucht: „als Lebenskünstlerin kreativ mit ihren ökonomischen Ressourcen umzugehen, Freiheit und Selbstständigkeit waren mir immer wichtiger als Sicherheit“.

### Renate Baum

hat sich im Rentenalter nach überstandener Krebserkrankung eine zweite Existenz als Supervisorin und Trainerin in Spanien aufgebaut: „hier begann ich an einer neuen Karriere als Freiberuflerin in meinen erlernten Berufsfeldern und als Initiatorin einer deutsch-spanischen Frauen-Kunst-Gruppe „Dones del Montsía“ zu basteln.“.

### Lisa Frohn

hat mit 69 ihr erstes Buch veröffentlicht:  
„der rote Faden in meinem Leben und was mir am meisten Freude macht, ist Lernen. Meine Berufung ist Schreiben. Derzeit schreibe ich an dem Buch „gemeinsam wohnen bewegen“.

### Vera Ruhrus

definiert sich am meisten über ihre freiberufliche Arbeit und hat dabei viele Wege zurückgelegt.  
Seit 2018 bekomme sie eine kleine Altersrente für langjährig Versicherte. Sie muss **und** möchte aber weiterhin arbeiten, jetzt mit etwas mehr Atem:  
„neben meiner Tarotarbeit und der Erzählkunst interessieren mich Lebensläufe und -entwürfe. Ich plane derzeit zwei biographische Interviewprojekte“.

### Cornelia Sperling

Selbständige Projektentwicklerin entdeckt gerade, dass im Alter für Projektideen auch Geld bezahlt wird:  
„meine Favoriten aktuell: Kommunales Projekt „Mäuse für Ältere“ und Austauschprojekt mit lesbischen Gruppen im südlichen Afrika“.

### Sabine Zoske

Theologin, Pfarrerin im Ruhestand, engagiert in diversen Ehrenämtern u.a. im Vorstand des Frauenlandhaus-Charlottenberg e.V.: „ich findet es wichtig, so frau das wirtschaftlich kann, sich einzusetzen. Es ist gut, dass es Frauen gibt, die ein Ehrenamt üben, sonst würde manches nicht möglich sein“.

## Anmeldung und Kosten

### ◆ Tagungsbeitrag:

50,00 bis 100,00 € nach Selbsteinschätzung.

### ◆ Für Mitfrauen und Förderinnen:

40,00 € *und die, die es noch schnell werden.*

*Bitte bei Anmeldung angeben.*

### ◆ 10 vergünstigte Plätze:

30,00 € gegen Nachweis

### ◆ Schiffahrt am Freitag: 17,00 € extra.

**Im Tagungsbeitrag sind Tagungsverpflegung und Getränke enthalten.**

**Rhythmus steckt in jedem Körper und wartet nur darauf, entdeckt zu werden.**



Durch den Tag begleitet uns:

**Dorcas Mallare**

mit Bodypercussion

## ANMELDESCHLUSS

**15.08.2018**

Mit der Anmeldung wird der Tagungsbeitrag fällig. Bitte überweisen:

**Fraueninitiative04 e.V.**

**RAIBA-Rheinbach**

**IBAN DE57 3706 9627 2302 0360 15**

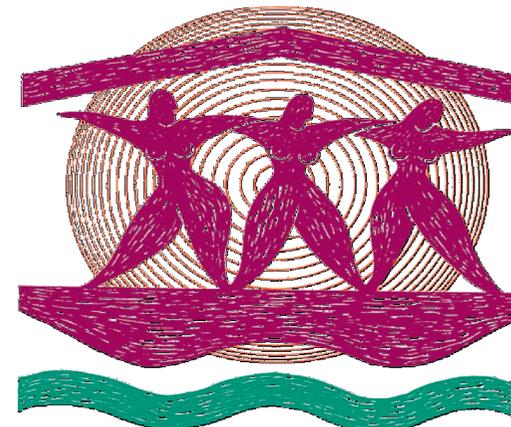
**BIC GENODED1RBC**

**Wir bitten um Anmeldung  
[anmeldung@fraueninitiative04.de](mailto:anmeldung@fraueninitiative04.de)**

Angelika Schwarz  
Hoverweg 8

**50374 Erftstadt**

Tel: 02235—77131



**Fraueninitiative 04 e.V.**

Initiative für würdevolles Leben von Frauen bei Krankheit und im Alter

[www.fraueninitiative04.de](http://www.fraueninitiative04.de)

**bundesweite**

**FRAUENTAGUNG**

**Frauenarbeit 6.0**

**24. + 25.08.2018**

**in Köln**

**Tagungsort:**

**IN VIA**

Stolzestr. 1a

50674 Köln

[invia-gastronomie.de](http://invia-gastronomie.de)

# Frauenarbeit 6.0

Diesmal geht es um das Thema Arbeit im fortgeschrittenen Alter.

Immer häufiger werden wir mit neuen Punkt.0 Varianten konfrontiert. Wir aber wollen uns nicht um Digitalisierung kümmern, sondern um das reale Frauenleben.

Wenn Eine aus ihrem Erwerbsleben aussteigt, wie geht es für sie dann weiter? Sich Aufgaben widmen, für die sie schon immer Zeit haben wollte?

Es geht um die Fragen: Wollen, können, sollen, müssen wir arbeiten und Geld verdienen?

In einer ersten Runde geben uns Fachfrauen aus politischen, historischen, journalistischen, gesellschaftlichen Bereichen Einblicke in die Hintergründe ihrer Arbeit zu unserem Thema.

In einer zweiten Runde stellen Frauen ihre oft eigenwilligen Pläne und ermutigenden Erfahrungen mit allen Höhen und Tiefen vor.

Im Herzen dieser Tagung steht der Austausch über unserer Erlebnisse, unser Scheitern und unser Gelingen.

**Auftakt zur Tagung  
am Freitag 24.08.2018, 18:30 Uhr**  
mit einer Schifffahrt auf dem Rhein.

**Leinen Los! – Frauenhistorische Rheinfahrt**

Anlegestelle der Colonia 5/6 an der Hohenzollernbrücke (Domseite).

**Kosten: 17,00 € extra** (begrenzte Platzanzahl)

**Informationen:**

[www.frauengeschichtsverein.de](http://www.frauengeschichtsverein.de)

## Die Vorträge

Sa. 25.08.2018, ab 09:30 Uhr  
Einlass und Anmeldung

**Begrüßung und Tagesmoderation:**  
Marie Sichtermann

**10:00 Beginn der Tagung mit 4 Kurzvorträgen**



### Irene Franken

Historikerin, Publizistin und Mitbegründerin des Kölner-Frauengeschichtsvereins ausgezeichnet mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Köln. (geb. 1952)

**„.....denn nichts macht schneller alt und krank als Untätigkeit“** (Edith Mendelssohn Bartholdy)  
Sie weiß klug über die Geschichte der Frauenarbeit zu erzählen und eröffnet uns einen erweiternden Blick auch in die Zukunft.



### Helga Daniels

Diplompädagogin, Supervisorin und Coach.

**Auf Jobsuche mit 66 - Hintergrund und Erfahrung einer Initiative für arbeitssuchende Ältere.**

Für Rentnerinnen gibt es keine Jobvermittlung, keinen Ort für ein solidarisches Miteinander.  
Sie berichtet über ihre Initiative „Ohne Moos nix los – Sinnvoll und bezahlt arbeiten im Alter“.

**Öffentlichkeitsarbeit gefördert durch:**



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Ingrid Strobel

Journalistin und Buchautorin  
1979-1986 Redakteurin bei der EMMA (geb. 1952)

### Nicht nur Agatha Christie

Manche fangen erst im Alter an

mit dem Schreiben. Andere werden je älter desto besser: Sie können vom Älter - und Alt - werden profitieren. Lange Lebens- und Schreiberfahrung machen freier und souveräner.



### Marlis Bredehorst

Juristin, Soziologin und Politikerin. Staatssekretärin a.D. in NRW, ehemalige Sozialdezernentin in Köln und Chefin einiger Behörden im sozialen Bereich. (geb. 1956)

**Welche Antworten hat die Politik auf die verschiedenen Facetten der Arbeit von Frauen im fortgeschrittenen Alter?**

Ihr Vortrag ist ein Parforceritt durch die sozial- und familienpolitische Landschaft Deutschlands, das eine der schlechtesten Absicherungen von kindererziehenden oder pflegenden Frauen in Europa hat.

Was müsste eigentlich gesetzgeberisch getan werden?

### Ablauf der Tagung:

**Anreise** ab 9:30

Vorträge: 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittagspause: 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Erfahrungspodium: 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Kaffee- und Kuchenpause

Workshops: 16:15 Uhr bis 17:30 Uhr

Auswertung: 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr

**Ausklang mit Dorcas**